

anderer Leute Kollektive bin. Etwa bei den Italienern. Scott und ich haben auch schon die Backing Band für andere Künstler gemacht. Es ist schwierig für mich, eine Band zu haben. Ich bin keine 20 mehr, ich habe keine Lust, nach einer Show auf dem Boden von irgendjemandes Haus zu übernachten. Ich will auch nicht den Mentor für andere spielen. Stattdessen biete ich ein Projekt an, wo jeder bezahlt wird und anschließend machen kann, was er will.

Ist eine Band zu eingeschränkt, weil man keine Leute dazu holen kann, die vielleicht besser für einen bestimmten Song wären?

Greg: Ich fühlte mich am Ende der Afghan Whigs eingeschränkt, weil ich andere Leute dazu holen wollte. Nicht unbedingt einen Gitarristen oder Bassisten, aber ich hatte damals Interesse an Electronica und so. John und Rick sind echte Rocker, die waren darüber entsetzt.

Scott: Ich weiß genau, was du meinst. Es gibt Lieder, die Greg schreibt, bei denen weiß ich, dass ich der Richtige dafür bin. Ich muss dieses Lied spielen. Und manchmal gibt es Lieder, wo ich dieses Gefühl nicht habe. Das kann vielleicht jemand anderes besser. Auf Tour muss ich dann allerdings den Stil anderer Bassisten kopieren. Ich war auch schon in Bands, wo andere Leute dazu geholt wurden, und dann war darüber jemand sauer. Ich hör mir aber zum Beispiel auf 'Candy Cane Crawl' John Curley am Bass an und finde das toll. Da gibt es nicht das Gefühl, dass das mein Job gewesen wäre. So wird eine Platte aber auch besser.

Dafür darf es aber auch keine Eifersucht geben.

Es erzeugt Risse, Ablehnungen und unausgesprochene Gefühle. Scott wiederum kennt aber all die Leute, die dann und wann bei mir mitspielen. Er hat auch schon mit allen gearbeitet. Teilweise kam Scott, wenn er keine Zeit für eine Tour hatte, zu den Shows und machte Fotos - er arbeitet außerdem als Fotograf. Das ist sehr cool, weil wir alle Freunde sind und bleiben.

Lass uns zum Abschluss noch über einen speziellen Song reden - über 'I'm Ready'. Das Lied rockt, was ich von den Twilight Singers nicht erwartet hätte.

Anfangs waren die Twilight Singers ein sehr atmosphärisches Seitenprojekt. Sehr langsam, sehr schön und ganz anders als die Whigs. 'Blackberry Belle' hatte schon Elemente der Whigs, war aber noch sehr wie die erste Twilight Singers Platte. Bei 'She Loves You', dem Cover-Album, waren wir schon wieder nahe an der Live-Show. Deswegen entschied ich

mich, die Musik nicht mehr zu kategorisieren. Egal wie ein Lied klingt, es kann auf eine Platte kommen, so lange es großartig ist und zu den anderen Kindern passt. 'I'm Ready' und 'Underneath The Waves' sollen beweisen, dass jetzt alles geht.

Interview: Dietmar Stork

Diskografie Greg Dulli (Auswahl):

Afghan Whigs:

- 1988 'Big Top Halloween' (Ultrasuede)
- 1990 'Up in It' (Sub Pop)
- 1992 'Congregation' (Sub Pop)
- 1993 'Gentlemen' (Elektra Records)
- 1996 'Black Love' (Elektra Records)
- 1998 '1965' (Columbia Records)

Twilight Singers:

- 2000 'Twilight as Played by the Twilight Singers' (Columbia)
- 2003 'Blackberry Belle' (One Little Indian)
- 2004 'She Loves You' (One Little Indian)
- 2005 'Greg Dulli's Amber Headlights' (Infernal Recordings)
- 2006 'Powder Burns' (One Little Indian)

Andere:

- 1994 Backbeat Band - Soundtrack zum Film 'Backbeat' (Band besteht u.a. Thurston Moore, Dave Grohl und Don Fleming) (Virgin)
- 2005 Afterhours - 'Ballad for Little Hyenas' (Mescal)

www.thetwilightingers.com